

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	WS 18/19
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften BA	Zeitraum (von bis):	01.09.2018- 31.01.2019
Land:	Portugal	Stadt:	Faro
Universität:	Universidade do Algarve	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:		<input checked="" type="checkbox"/>			
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung lief relativ einfach ab, wobei man sich bei dem Motivationsschreiben Mühe geben und seine Interesse für einen Auslandsaufenthalt gut begründen sollte. Die Fristen sind gut einzuhalten. Nach der Bewerbung bekommt man auch rechtzeitig Bescheid, ob man einen Platz erhalten hat. Wichtig ist es, bei den Infoveranstaltungen zu erscheinen, da man am Anfang doch sehr viele Formalitäten abarbeiten muss. Die Zusammenstellung meines Stundenplans verlief eher schwierig. Das Problem war, dass der Bachelor in Wirtschaftswissenschaften an der Uni nur in Portugiesisch angeboten wurde. Nur einzelne Tutorien wurden in englischer Sprache angeboten und die Liste dieser Tutorien wurde erst später von UALG zur Verfügung gestellt, jedoch konnte man sich an der vorherigen Liste orientieren.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich meinen Aufenthalt durch die Erasmus Förderung, Unterstützung von meinen Eltern und Erspartes.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich hatte nur meinen Personalausweis. Ein Reisepass wird nur benötigt, wenn man Marokko besichtigen möchte. Ich habe aber auch von vielen gehört, dass dies auch ohne Reisepass möglich ist, man aber zusätzlich etwas zahlen muss (um die 10 Euro).

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Einen Sprachkurs habe ich erst in Portugal belegt. Ich hatte zweimal in der Woche für zwei Stunden Unterricht. Es bestand Anwesenheitspflicht. Mir persönlich hat der Sprachkurs sehr gut gefallen, der Lehrer war sehr kompetent. Der Unterricht wurde zur Unterstützung in gutem

Englisch durchgeführt (Wobei dies nicht bei allen Sprachkursen der Fall war). Wir hatten einen Minitest nach ungefähr zwei Monaten. Am Ende einen großen, anspruchsvolleren Test und eine mündliche Prüfung. Alle Kommilitonen in meinem Kurs haben bestanden.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Ankunft lief sehr geschmeidig ab. Faro hat einen Flughafen nahe der Innenstadt. Zusätzlich hat meine Vermieterin mich mit dem Auto vom Flughafen abgeholt und zu meinem Apartment gefahren. Es ist aber auch kein Problem den Bus zu nehmen, da er häufig kommt und zentrale Haltestellen hat.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das International Office ist am Gambelas Campus. Die Verantwortlichen sprechen gutes Englisch, sind sehr nett und erklären einem am Anfang alles sehr gut. Jedoch sollte man sich zur Anmeldung zeitig einfinden und viel Zeit mitbringen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Vorlesungen habe ich keine besucht, da diese alle auf Portugiesisch gehalten wurden. Die Uni hat für meinen Bachelor nur Tutorien in Englisch angeboten, welche einmal in der Woche stattgefunden haben. In den Tutorien musste man jedesmal etwas präsentieren und einen Bericht abgeben.

Ich hatte von Beginn an Probleme mir etwas anrechnen zu lassen, da die Kurse alle nur 5 ECTS hatten und die Kurse an der TU meistens über 7. Ich musste daher in Faro zwei Kurse belegt (HRM und Consumer Behaviour) um mir an der TU einen Kurs anrechnen lassen zu können (HRM1).

Ich hatte Glück, da meine Professoren alle sehr gut Englisch sprechen konnten. Ein paar meiner Freunde haben aber andere Erfahrungen gemacht und haben sogar Tutorien besucht, wo der Professor fast gar kein Englisch gesprochen hat.

Um sich zurecht zu finden, reicht ein gutes Schulenglisch aus um sich in Faro und auch an der Uni zurecht zu finden. Portugiesisch zu können ist von Vorteil aber nicht unbedingt notwendig.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Wohnungsmöglichkeiten gibt es theoretisch reichlich, da aber eine starke Nachfrage an Wohnungen herrscht, sollte man sich so früh wie möglich damit auseinandersetzen. Empfehlen würde ich immer mal Facebook checken und auch in Erasmus Gruppen nachfragen.

Die Miete liegt um die 250 Euro. Zu empfehlen ist eine Wohnung zentral in Faro, da sich dort alles abspielt. Auch wenn man am Gambelas Campus studiert, ist dieser mit dem Fahrrad oder Bus gut zu erreichen.

Normalerweise stellt der Vermieter alles zur Verfügung z.B. Handtücher, Bettlaken, Decke,...

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittel kosten ungefähr das gleiche wie in Deutschland. Kosmetik Produkte dagegen sind teilweise sehr teuer.

Mit der ESN Karte kann man teilweise Studenten Menüs bekommen (z.B. Hamburgeria). Außerdem bekommt man Rabatt auf Getränke.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ein Busticket kostet 2,30 Euro. Man kann sich auch ein Monatsticket besorgen. Durch ein Zertifikat von der Uni erhält man außerdem Ermäßigungen. Ein Monatsticket ist aber nur erforderlich, wenn man in Gambelas studiert oder in Faro Beach wohnt. Ich persönlich habe den Bus nur ein paarmal zum Strand genommen, da man den Pehna Campus gut zu Fuß erreichen kann.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN-Verantwortlichen veranstalten oft Partys, Pubcrawls, Kinoabende und Ausflüge. Somit hat man am Anfang, fast jeden Abend die Möglichkeit, etwas zu unternehmen und weitere Erasmus Studenten kennen zu lernen.
Man kann von der Uni auch Sportkurse belegen (für kleines Geld) oder auch Mannschaftssport betreiben.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben in Faro kann man nicht mit dem in Dortmund vergleichen. Es beschränkt sich auf zwei Straßen in denen für jeden etwas dabei ist. In den Clubs oder Pubs muss man oft keinen Eintritt bezahlen und bekommt viel geboten. Zum Beispiel im Pipers´ gibt es jeden Abend Live Musik und kann gemütlich mit Freunden Zeit verbringen. Wenn man lieber tanzen will sind z.B. Call In, First Floor und Patrimonio zu empfehlen. In Patrimonio bekommt man mit der ESN Karte jeden Freitag ein Freigetränk, die Musik ist aber sehr portugiesisch/brazilianischlastig.
Die Pubs haben oft jeden Tag geöffnet nur die Clubs schließen Sonntag`s und Montag`s.
Einkaufsmöglichkeiten gibt es in unmittelbarer Nähe reichlich. Es gibt sogar einen Lidl und Aldi.
Wenn man mehr als nur Nahrungsmittel shoppen will muss man in das Forum gehen, dort gibt es ausreichend Möglichkeiten.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: x NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen: alinawalli@gmx.de

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!